



Ausschreibung im Rahmen des Hamburger Masterplan BNE 2030

Stärkung der Kooperation bei BNE im Übergang Kita/Schule

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) hat die Hamburger Klimaschutzstiftung mit der Verwaltung des Maßnahmenfonds zur Umsetzung der Ziele des Hamburger Masterplan BNE 2030 beauftragt. Bis 2030 werden insgesamt 100 Maßnahmen von kommunalen Projektpartner*innen umgesetzt und damit ein wichtiger Beitrag zum Transformationsprozess hin zu einer zukunftsfähigen Hamburger BNE-Landschaft geleistet. Die BUKEA stellt dafür im Jahr 2024 insgesamt 472.000 € zur Verfügung, um Projekte zu fördern, die helfen, die priorisierten Ziele des Masterplans umzusetzen.

Zur Vorbereitung haben Vertreter*innen aus den sechs im Masterplan vorgegebenen Bildungsbereichen in entsprechenden Foren eine Priorisierung der Maßnahmen vorgenommen und die Bedarfe formuliert. Deren Umsetzung soll nun weitergeführt werden.

Die Hamburger Klimaschutzstiftung ruft alle interessierten und qualifizierten Personen und Institutionen, die die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen und den Umsetzungsprozess der im Einzelnen beschriebenen Maßnahmen bereichern können, auf, sich mit ihrem Projektvorschlag zu bewerben.

Bitte informieren Sie sich vorab gründlich über die zu erfüllenden Voraussetzungen in den [Fördervoraussetzungen](#) und bewerben Sie sich mit Ihrem Projekt nur, wenn Sie über die entsprechenden fachlichen Qualifikationen und die zur Umsetzung nötige administrative Infrastruktur verfügen.

Forum / Bildungsbereich:	Frühkindliche Bildung
Handlungsfeld V:	Vernetzungsstrukturen zu informellen und formellen Bildungsorten aufbauen und stärken
Ziel:	Bildung für nachhaltige Entwicklung ist Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtungen und Schulen
Maßnahme 1, 2 und 3 als Block (Zusammenfassung):	Die Kooperation bei der BNE im Übergang Kita/Schule und im Rahmen der GBS soll gestärkt werden.
Zielgruppe:	Übergeordnet (am Ende des Prozesses): Akteur*innen und Kinder in dem benannten Bereich Zunächst: Das Forum Frühkindliche Bildung zur Abstimmung des weiteren Vorgehens (Die ausgeschriebene Maßnahme soll die Basis dafür liefern)
vorgesehene Laufzeit:	08/2024 – 06/2025
Beschreibung:	Die Kooperation der Bildungseinrichtungen Kita und Schule ist von den Erfahrungen der Akteur*innen in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich beeinflusst und nicht selten von gegenseitigen Vorbehalten geprägt.

FORUM FRÜHKINDLICHE BILDUNG

	<p>Um sie im Sinne der BNE zu verbessern und hierbei zu gemeinsam verabredeten Zielen zu kommen sowie die pädagogische Arbeit entsprechend zu gestalten, bedarf es gut durchdachter Ansätze.</p> <p>Dabei soll darauf geachtet werden, dass beide Systeme sich ihrer jeweiligen Verantwortung bewusst sind und entsprechend agieren. Es wird erforderlich sein, gegenseitige Vorbehalte auszuräumen, sich die Aufgaben nicht gegenseitig abzunehmen, sondern zu einem gemeinsamen, konsensualen Bildungsverständnis zu kommen.</p> <p>Von Seiten der Kita-Akteur*innen darf es z.B. nicht länger heißen „Es kann nicht sein, dass wir die Arbeit der Schule machen“. Und Schul-Akteur*innen müssen Kitas als Bildungsorte begreifen lernen.</p> <p>Außerdem gibt es bisher kaum fundierte, evidenzbasierte und bekannte Erkenntnisse zur BNE-Kooperation im Übergang Kita/Schule (und GBS). Die Maßnahme wird ausgeschrieben, um das zu ändern und eine aussagekräftige Basis für das weitere Handeln zu erhalten. Es gilt, Ansätze zu identifizieren, zu benennen und zu konzeptionieren.</p> <p>Es soll ein Konzept entwickelt werden, dass auf Basis der Analyse von Bedarfen konkrete Handlungsvorschläge beinhaltet und deren Umsetzung umfasst. Das Konzept ist in schriftlicher Form zur weiteren Nutzung des Masterplan-Forums am Ende der Laufzeit vorzulegen.</p> <p>Bei der Bewerbung ist eine Maßnahmenplanung unter Benennung konkreter Schritte mit angedachtem Zeitfenster vorzulegen.</p>
<p>Geforderte Qualifikationen:</p>	<p>Pädagogisches Grundverständnis.</p> <p>Erfahrung in der Vermittlung von BNE in der frühkindlichen Bildung und vertiefte Kenntnisse zum Übergang Kita/Schule (und zur GBS).</p>
<p>max. mögliche Förder-summe:</p>	<p>20.000 Euro</p>

Wir fördern insbesondere Institutionen mit guter Kenntnis der BNE-Landschaft und der behördlichen Infrastruktur in Hamburg sowie mit entsprechenden Fachkenntnissen und Erfahrungswerten auf, sich mit ihrem Projektvorschlag zu bewerben.

Bitte klären Sie offene Fragen im Vorfeld mit der Koordinierungsstelle (Kontakt s. u.) und reichen Sie zunächst eine Projektskizze (max. 2 DIN A4-Seiten) mit Ihrer Idee sowie einen vollständigen, konkreten und nachvollziehbaren Finanzierungsplan ein ([Muster Finanzierungsplan](#)). Nach Sichtung werden Sie kontaktiert und ggf. zum Ausfüllen des vollständigen Antragsformulars aufgefordert.

**Projektförderung
im Rahmen des Hamburger Masterplan BNE 2030**



FORUM FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Projektskizzen für die Förderperiode 2024 können ab 29.04.2024 und bis spätestens zum 31.05.2024 eingereicht werden. Später eingehende Anträge können ggf. nicht mehr berücksichtigt werden.

Zur Verwaltung der Fördermittel wurde die Koordinierungsstelle Masterplan BNE 2030 mit Sitz in der Hamburger Klimaschutzstiftung beauftragt.

Bitte senden Sie Ihre Projektskizze ausschließlich per E-Mail an die unten angegebene Kontaktadresse:

Kontakt & Bürozeiten

Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030

E-Mail: koordinierungsstelle@hamburger-klimaschutzstiftung.de

Bürozeiten: Mo-Do: 10:00 – 14:00 Uhr

Telefon: 040 / 637 0249 41

Website: hamburger-klimaschutzstiftung.de/projekte/masterplan-bne

Die Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030 mit Sitz in der Hamburger Klimaschutzstiftung wird gefördert durch die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA).

